

**Carola Bark: Line-Up**  
**Ausstellung im Yun-Haus Berlin**  
**Vernissage: Sonntag, 30. April 2023, 18:30 Uhr**

„Line-Up“ ist der Titel dieser Werkschau der Berliner Künstlerin Carola Bark, die in ihren Arbeiten die Grundelemente von Malerei und Zeichnung thematisiert und dabei besonders Ordnungsschemata in einer Fülle unterschiedlicher Facetten und Materialien untersucht. Sehr häufig bezieht sie sich dabei auf Musik.

Die hier gezeigten „Visuellen Partituren“ (1999 – 2014) haben diesen Bezug unmittelbar und ganz augenfällig. Sie sind Experimente mit Rhythmus, Komplexität, Wiederholung und Zeit in der Horizontalen und der Vertikalen. Linien durchdringen einander, sind über- und untereinander gefügt, gezeichnet, mit Kohle, Kreide, Tusche und Stift, aber auch mit Klebeband.

Die aktuelle Arbeitsserie „string quartets“ (2022/23), bezieht sich schon in ihrem Titel auf hintersinnige Weise auf das Streichquartett, das allgemein als Gipfelpunkt der klassischen Musik betrachtet wird.

Das „string quartet“ wird hier auf Grundelemente der textilen Manufaktur zurückgeführt, indem die kleinformatischen Werke von Carola Bark aus vier verschiedenen farbigen Seidengarnen bestehen, die aufeinander treffen, sich kreuzen und überlagern.

Als weitere Quelle für Ordnungsschemata dienen Carola Bark unter anderem Gartengrundrisse der italienischen Renaissance, architektonische Elemente oder die Musterwelt der schottischen Tartans.

Die Ausstellung ist geöffnet im Zusammenhang mit den Konzerten im Yun-Haus Berlin, Sakrower Kirchweg 47, und nach Voranmeldung per E-Mail an [office@yun-gesellschaft.de](mailto:office@yun-gesellschaft.de)

*string quartet No.32*, Seidengarn auf Karton, 11 x 11 cm auf 30 x 24 cm, 2023